

Projektbericht

Hans Christian Andersen inspiriert Gröpelinger Familien

Familiennachmittage und Kurse von Kultur vor Ort e.V. in Kooperation mit der Kunsthalle Bremen



**KUNST
HALLE
BREMEN**

Projektbericht

Hans Christian Andersen inspiriert Gröpelinger Familien

- Die einzelnen Teil-Projekte, 3 Familiennachmittage, das Schulprojekt mit der Grundschule an der Oslebshauser Heerstraße und das Erzählprojekt mit den bulgarischen Schulen Rodna Rech und az sym Bylgarche wurden erfolgreich im Zeitraum vom 01. September 2018 bis 30.03.2019 durchgeführt.
- Mehrere Projektgruppen waren an dem Feuerspurenfestival 2018 im Stadtteil beteiligt.

Projekt 1: Familiennachmittag „Reisen und Erzählen“

durchgeführt am 28.10.2018

Teilnehmende: 6 Erwachsene (w) und 8 Kinder (6w, 2m)

Künstlerisches Ergebnis: Entwicklung der Geschichte „Der Reisende“ (im Anhang) sowie des Gemeinschaftskunstwerks Figur des Reisenden „MannFrau“

- Die Geschichte wurde von den Beteiligten beim Feuerspurenfestival vor Publikum vorgetragen und die Figur ausgestellt.
- Die Projektziele insbesondere die Förderung bzw. Intensivierung der Elternarbeit, der Entwicklung einer Geschichte von der Idee bis zum Vortragen, die Schulung der Präsentationsfähigkeit und die Mitwirkung beim Feuerspurenfestival wurde erreicht. Für die teilnehmenden Erwachsenen war es der erste Besuch in der Kunsthalle Bremen. Im persönlichen Gespräch erfuhren sie zudem von dem Angebot der aufsuchenden Bildungsberatung und zwei Mütter nahmen anschließend eine Beratung in Anspruch.

Projektbericht
Hans Christian Andersen inspiriert Gröpelinger Familien
Fotos Projekt 1, Familiennachmittag 28.10.2018



Projektbericht
Hans Christian Andersen inspiriert Gröpelinger Familien
Fotos Projekt 1, Familiennachmittag 28.10.2018



Projektbericht
Hans Christian Andersen inspiriert Gröpelinger Familien

Projekt 2: Familientage „Reisen und Reißen“

durchgeführt am 20.01. und 10.02.2019

Teilnehmende: 7 Erwachsene (5w und 2 m) und 12 Kinder (6 w 6 m)

Künstlerisches Ergebnis: individuelle Scherenschnittfiguren am Stock

- Die Projektziele insbesondere die Förderung bzw. Intensivierung der Elternarbeit und die Schulung der Feinmotorik wurden erreicht. Für die teilnehmenden Erwachsenen war es der erste Besuch in der Kunsthalle Bremen. Die räumliche Orientierung der teilnehmenden in der Stadt wurde durch das Fahren mit der Straßenbahn und das Erläutern der auf dem Weg liegenden Bauten/Institutionen verbessert.
- Sechs der Teilnehmenden lernten anlässlich des Projekts zum ersten Mal das Kinderatelier kennen und sind interessiert an weiteren Angeboten.

Projektbericht

Hans Christian Andersen inspiriert Gröpelinger Familien

Fotos Projekt 2, Familienaktionen 20.01. und 10.02.2019



Projektbericht

Hans Christian Andersen inspiriert Gröpelinger Familien

Fotos Projekt 2, Familienaktionen 20.01. und 10.02.2019



Projektbericht
Hans Christian Andersen inspiriert Gröpelinger Familien

Projekt 3: Schulprojekt „Frei nach Andersen“

durchgeführt an 8 Terminen zwischen Oktober und Dezember 2018

Ausstellung der Arbeiten in der Kunsthalle Bremen vom 18. 12.2018 bis 05. 04.2019

Teilnehmende: 1 Erwachsene und 12 Kinder (8w 4m) der GS Oslebshauer Heerstraße

Künstlerisches Ergebnis: 12 Scherenschnittcollagen „Meine glückliche Familie“

Presseberichte: Weserkurier 20.12.2018 & Stadtteilkurier Mitte, 10.01.2019

- In Anlehnung an H.C. Andersens Märchen „Eine glückliche Familie“ setzten sich die Gröpelinger Kinder intensiv mit ihren eigenen Bedürfnissen und Wünschen an ein glückliches Familienleben auseinander. Die so entstandenen Vorstellungen wurden mittels der Scherenschnitttechnik in ausdrucksstarke Collagen umgesetzt. Materielle Güter – wie in dem Märchen erwähnt - spielten dabei so gut wie keine Rolle. Wichtig zum Glücklich sein ist für die Kinder der Zusammenhalt in den Familien, dass sich alle gut verstehen, sich nicht streiten, viel Zeit mit Spielen verbringen, zusammen feiern – und wenn nötig auch gemeinsam trauern. Geliebte Haustiere sind für viele Kinder ebenfalls ein wichtiger Faktor zum Glück.
- Die Projektziele, insbesondere das Kennenlernen des Kinderateliers und der Kunsthalle, die Schulung der Feinmotorik, die Erweiterung des Wortschatzes und die Schulung der Präsentationsfähigkeit wurden erreicht.

Projektbericht
Hans Christian Andersen inspiriert Gröpelinger Familien
Fotos Projekt 3, Schulprojekt „Frei nach Andersen“



Projektbericht

Hans Christian Andersen inspiriert Gröpelinger Familien Fotos Projekt 3, Schulprojekt „Frei nach Andersen“



Projektbericht

Hans Christian Andersen inspiriert Gröpelinger Familien Fotos Projekt 3, Schulprojekt „Frei nach Andersen“



Projektbericht
Hans Christian Andersen inspiriert Gröpelinger Familien

Projekt 4: Erzählprojekt mit den Bulgarischen Schulen im Stadtteil

Das Projekt wurde zwischen Dezember und November 2018 durchgeführt

Beteiligte: 10 Kinder (8w 2m)

Erzählerisches Ergebnis: es entstand ein modernes Stadtmärchen „vom dicken runden Pitka“ sowie Gedichte dazu (siehe Anhang, Text auf Bulgarisch).

Das Märchen wurde beim Feuerspurenfestival im November 2018 vor Publikum aufgeführt.

- Die Projektziele, insbesondere die Entwicklung einer Geschichte von der Idee bis zum Vortragen, die Erweiterung des Wortschatzes, die Förderung von Erzählfähigkeiten im bulgarischen sowie die Einbindung der bulgarischen Schulen im Stadtteil wurden erreicht.

Projektbericht

Hans Christian Andersen inspiriert Gröpelinger Familien Fotos Projekt 4, Erzählprojekt mit den Bulgarischen Schulen im Stadtteil



Projektbericht

Hans Christian Andersen inspiriert Gröpelinger Familien

Fazit/ Gesamtübersicht

- Mit den Projekten wurden 12 Erwachsene und 42 Kinder aus dem Stadtteil direkt erreicht. Durch die Beteiligung an den Feuerspuren und der Ausstellung in der Kunsthalle wurden passiv noch wesentlich mehr Gröpelinger Familien miteinbezogen.
- Die Nachfrage an den Familientagen war im Vorfeld sehr groß, krankheitsbedingt kam es jedoch zu kurzfristigen Absagen, wodurch die tatsächliche Anzahl der Teilnehmenden von der geplanten abweicht.
- Viele Familien besuchten das Kinderatelier, das QBZ , die Kunsthalle und das Feuerspurenfestival zum ersten Mal. Einige besuchen daraufhin weiterführende Angebote.
- Die Ausstellung in der Kunsthalle kam so gut an, dass sie auch über das Ende der Hans Christian Andersen Ausstellung hinaus bis zu den Osterferien verlängert wurde.